

# JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2006/2007

PILKINGTON DEUTSCHLAND AG



PILKINGTON

A member of NSG Group

## ***INHALT***

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	12
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	13
ANHANG	
Allgemeine Angaben	14
Erläuterungen zur Bilanz	15
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes	22
Gewinnverwendung	22

## ***ÜBERBLICK IN ZAHLEN***

Werte in Mio. EURO	<b>2006/2007</b>	<b>2005/2006</b>
Umsatz	417,3	358,3
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	61,6	55,4
Ergebnis nach Steuern	60,5	54,2
Gewinnabführung	58,8	52,3
Garantiedividende	1,7	1,9
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	183,2	187,1
Finanzanlagen	50,2	51,0
Vorräte	29,9	29,8
Sonstige Vermögensposten	233,4	222,1
Bilanzsumme	496,7	490,0
Eigenkapital	308,6	308,6
Eigenkapitalquote (in %)	62,1	63,0
Investitionen in Sachanlagen	28,1	14,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	31,9	27,0
Mitarbeiter (Stichtag)	1.302	1.287
Personalaufwand	75,6	73,1

## AUFSICHTSRAT

### **Dr. Axel Wiesener**

Berlin  
Vorsitzender  
Ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG, Region Ost, Berlin  
Aufsichtsratsmandate:  
Pilkington Holding GmbH (Vorsitz)  
Schindler Deutschland Holding GmbH

### **Ernst Majewski** (bis 2.12.2006)

Gelsenkirchen \*  
Stellvertretender Vorsitzender  
Schweißer

### **Stephen Maurice Gange** (bis 1.4.2006)

St. Helens, Großbritannien  
Human Resource Director

### **Richard Peter Holt** (bis 15.9.2006)

Chester, Großbritannien  
Marketing and Business Planning Manager  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

### **Timothy Roger John Izzett** (seit 15.5.2006)

Aughton, Lancashire, Großbritannien  
Human Resource Director  
Aufsichtsratsmandate:  
Pilkington Holding GmbH  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

### **Mark Robert John Senior** (seit 31.10.2006)

Knutsford, Großbritannien  
Building Products Manufacturing Improvements Manager  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

### **Jonathan Michael Fallows** (seit 15.5.2006)

Northwich, Cheshire, Großbritannien  
European Business Support Manager  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

### **Bernd Kämper** (seit 22.1.2007)

Gelsenkirchen \*  
Betriebsrat

### **Jürgen Fehst**

Gladbeck \*  
Bauschlosser

## VORSTAND

### **Dr. Clemens Miller**

Mülheim  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Polska S.p.z.o.o. (Vorsitz)

### **Jochen Settlemayer**

Heiligenhaus  
Aufsichtsratsmandate:  
Dahlbusch AG (Vorsitz)  
Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)  
Flachglas Wernberg GmbH

\* von den Arbeitnehmern gewählt

## *BERICHT DES AUFSICHTSRATES*

### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

der Aufsichtsrat hat die aktuelle Lage des Unternehmens regelmäßig überprüft. Hierzu erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand die zur Beurteilung der Unternehmensplanung, der Geschäftsentwicklung sowie wichtiger einzelner Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und der Beteiligungsgesellschaften erforderlichen Informationen und Unterlagen. Entscheidungen von grundlegender Bedeutung sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Zustimmung vorgelegt worden. Eine ausführliche Erörterung insbesondere der aktuellen Geschäftsentwicklung wurde im Berichtsjahr in vier ordentlichen Sitzungen vorgenommen. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat zudem der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen.

Gegenstand der Sitzungen waren neben der Regelberichterstattung zum Geschäftsverlauf insbesondere die Entwicklung und Erweiterung der einzelnen Produktsegmente, die Ergebnisse und Auswirkungen des aktienrechtlichen Spruchstellenverfahrens, der Verwaltungsumzug nach Gelsenkirchen sowie die Einrichtung des weltweit tätigen Rechenzentrums am Verwaltungshauptsitz und – nach der Übernahme der Pilkington plc durch die Nippon Sheet Glass Co. Ltd. – die Integration der Gesellschaft in die neue NSG-Gruppe.

Der Aufsichtsrat hat zur Steigerung der Effizienz seiner Arbeit und unter Berücksichtigung der Anforderungen spezifischer Aufgaben einen Personalausschuss und einen Prüfungsausschuss gebildet, die jeweils drittelparitätisch besetzt sind. Der Personalausschuss des Aufsichtsrates tagte im vergangenen Geschäftsjahr einmal. Der Prüfungsausschuss hat den durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben der vom Vorstand aufgestellte und fristgerecht vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht der Pilkington Deutschland AG sowie die entsprechenden Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer vorgelegen. Diese Unterlagen sind vom Aufsichtsrat geprüft und ohne Einwendungen gebilligt worden. Damit ist der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss durch den Aufsichtsrat festgestellt worden. Dem Lagebericht schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pilkington Deutschland AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für die geleistete Arbeit seine Anerkennung und seinen Dank aus.

Dr. Axel Wiesener  
Vorsitzender

Gelsenkirchen, den 22. Juni 2007

## LAGEBERICHT DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG – 2006/07

### *Baukonjunktur*

Im Kalenderjahr 2006 hat die Konjunktur in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt weiter an Dynamik gewonnen. Das Bruttoinlandsprodukt in 2006 lag im Jahresschnitt um 2,7 % über dem des Vorjahres. Erneut leistete die Außenwirtschaft einen erheblichen Beitrag zum Erreichen dieser erfreulichen Entwicklung, aber anders als noch im Vorjahr trug auch die deutlich gestiegene Nachfrage auf Seiten der Verbraucher zum insgesamt höchsten Wirtschaftswachstum seit dem Jahr 2000 bei. Die Lage am Arbeitsmarkt entspannte sich auch erstmals seit Jahren und es gab im Mittel des Jahres 2006 knapp 300 Tausend mehr Erwerbstätige als im Vorjahr.

Im Jahr 2006 konnte auch die Bauwirtschaft einen wirtschaftlichen Umschwung verzeichnen. Erstmals seit 1999 wuchs dieser Wirtschaftsbereich wieder und zwar mit 4,25 %, nachdem er im Vorjahr noch um 3,5 % geschrumpft war. An dieser Entwicklung partizipierten sowohl der gewerbliche Bau wie auch der private Wohnungsbau. Besonders beim privaten Wohnungsbau wurde die Entwicklung des Jahres 2006 durch eine Reihe von staatlichen Maßnahmen forciert. Hervorzuheben sind hier die Abschaffung der Eigenheimzulage zum 1. Januar 2006, die Einführung der steuerlichen Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen, das CO<sub>2</sub>-Wohnraummodernisierungsprogramm sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 1. Januar 2007. All diese Effekte wurden flankiert vom weiterhin sehr niedrigen Zinsniveau.

Die beschriebene erfreuliche Entwicklung im Baugewerbe führte auch dazu, dass der Personalabbau in diesem Wirtschaftszweig im Jahr 2006 praktisch zum Stillstand kam. Zum Ende des Jahres 2006 lag die Zahl der Beschäftigten in der Baubranche bei etwa 716 Tausend im Vergleich zu 706 Tausend im Dezember 2005.

### *Umsatz und Ertrag*

Die Umsatzerlöse der Pilkington Deutschland AG lagen im Geschäftsjahr 2006/07 bei 417,3 Mio. € und übertrafen damit die des Vorjahres um 59 Mio. € entsprechend 16,5 %. Dieser Anstieg ist durch einen deutlich gestiegenen Energiekostenzuschlag, durch einen Anstieg der Verkaufspreise in fast allen Bereichen sowie durch eine Erhöhung der Absatzmengen in allen Produktbereichen begründet.

Einen deutlichen Anstieg mussten wir leider aber auch bei den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen verzeichnen.

Diese lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 260,0 Mio. € im Vergleich zu 221,0 Mio. € im Jahr davor. Hier sind vor allem die weiter dramatisch gestiegenen Aufwendungen für Primärenergien sowie der gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhte Aufwand für Fremdglasbezug als Begründung anzuführen. Für eine weitere erhebliche Belastung sorgten erneut gestiegene Bezugskosten für alle wichtigen Rohstoffe.

Per Saldo ergibt sich hieraus ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 157,3 Mio. € - rund 20,0 Mio. € mehr als im Geschäftsjahr 2005/06. Bezogen auf den Umsatz ergibt sich ein Verhältnis von 37,7 % im Vergleich zu 38,3 % im Vorjahr.

Die Vertriebskosten verzeichneten im Vorjahresvergleich ebenfalls einen weiteren Anstieg. Sie lagen bei 71,7 Mio. € und damit um 9,2 Mio. € über dem Wert des vorangegangenen Jahres. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen durch den mengenbedingten Anstieg der Frachtkosten begründet. Auch die Verwaltungskosten stiegen aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % auf nunmehr 35,3 Mio. €. Einen Rückgang verzeichneten wir bei den sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese gingen von 31,5 Mio. € im Vorjahr auf nunmehr 29,6 Mio. € zurück. Dieser Rückgang ist wesentlich dadurch bedingt, dass im Vorjahr in erhöhtem Maße Rückstellungen aufgelöst wurden, wohingegen das abgelaufene Geschäftsjahr hier einen mehr typischen Verlauf zeigte. Ebenfalls ein Anstieg war bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen. Sie lagen in 2006/07 bei 25,3 Mio. € und damit um 3,4 Mio. € über den Aufwendungen des Vorjahres. Dies ist hauptsächlich durch eine vorgenommene Abwertung einer nicht selbst genutzten Immobilie am Standort Weiden begründet. Das Beteiligungsergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,1 Mio. € auf nunmehr 0,8 Mio. € an. Dieser Anstieg spiegelt die erfreuliche Ergebnisentwicklung bei unseren Minderheitsbeteiligungen wider. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 0,9 Mio. € stehen in Zusammenhang mit der Abwertung des Buchwertes einer Tochtergesellschaft ohne Geschäftsbetrieb. Das Zinsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Es lag in 2006/07 bei 6,9 Mio. € im Vergleich zu 4,5 Mio. € im Jahr zuvor.

Per Saldo ergibt sich nach Berücksichtigung aller vorgenannten Positionen ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 61,6 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung von 6,2 Mio. €. Die Umsatzrendite lag somit bei 14,8 % im Vergleich zu 15,5 % im Geschäftsjahr 2005/06. Gemäß dem Urteil aus dem Spruchstellenverfahren vom 28. Oktober 2005 beträgt die Ausgleichszahlung an die außen stehenden Aktionäre 16,88 € je Stückaktie. Diese Zahlung summiert sich für das Geschäftsjahr 2006/07 auf 1,7 Mio. €. Aufgrund des

bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH wurde nach Abzug von Steuern ein Betrag von 58,8 Mio. € abgeführt.

### *Analyse der Bilanzstruktur*

Der Bilanzwert des Sachanlagevermögens der Pilkington Deutschland AG lag zum 31. März 2007 bei 183,0 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahresstichtag eine Reduzierung von 4,0 Mio. € bedeutet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen, die gegenüber dem Vorjahr zwar deutlich erhöht waren, immer noch nicht ganz die gleichsam durch Sonderabschreibungen erhöhten Abschreibungen kompensieren konnten.

Das Vorratsvermögen wertete zum Bilanzstichtag mit 29,9 Mio. € und damit nur 0,1 Mio. € höher als noch ein Jahr zuvor. Hier wurde erneut eine insgesamt reduzierte Lagermenge durch höhere Wertansätze wegen gestiegener Herstellungskosten vollständig ausgeglichen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. € auf nunmehr 15,6 Mio. € angestiegen. Dieser Anstieg ist einzig durch die gestiegenen Umsatzerlöse begründet, was sich gleichermaßen bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auswirkte.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und lag zum 31. März 2007 bei 308,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr sank die Eigenkapitalquote leicht von 63 % auf nunmehr 62,1 %.

Bei den Pensionsverpflichtungen kam es zu einer Reduzierung von 2,7 Mio. €. Sie betragen zum Bilanzstichtag 115,4 Mio. €. Der Anstieg der übrigen Rückstellungen von 29,9 Mio. € im Vorjahr auf 33,4 Mio. € zum Ende des Berichtsjahres ist vor allem durch den Anstieg der Rückstellung für die vereinbarte Ergebnisbeteiligung aller Mitarbeiter sowie gestiegene Rückstellungen für Umsatzprämienzahlungen an unsere Kunden zu erklären. Die Verbindlichkeiten sind ebenfalls von 33,3 auf 39,2 Mio. € angestiegen. Dieser Anstieg ist durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und dabei vor allem durch gestiegene Bezugskosten von Rohstoffen und Energien sowie höheren Verbindlichkeiten aus laufenden Investitionsprojekten zu erklären.

### *Sparte Basisglas und Halbzeuge*

Den größten Beitrag zum Gesamtumsatz der Pilkington Deutschland AG lieferte auch im Geschäftsjahr 2006/07 unser Basisglas Pilkington **Optifloat™**. Getragen durch die hohe Glasnachfrage und die europaweit wegen einiger Kaltreparaturen von Floatglasproduktionslinien reduzierte Verfügbarkeit von Glas legten die Verkaufspreise über das gesamte Geschäftsjahr um über 20 % gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Die gesamte Absatzmenge in diesem Bereich lag um mehr als 1 % über der des Vorjahres, wobei die Nachfrage seitens der Kunden einen noch höheren Absatz zugelassen hätte. Besonders im Herbst war die Versorgungslage so angespannt, dass die Versandmengen an die Kunden kontingentiert werden mussten. Insgesamt erfreulich entwickelte sich die Absatzmenge auch bei den online beschichteten Produkten, unserem Wärmedämmglas Pilkington **K Glass™** sowie dem selbst reinigenden Pilkington **Activ™**. Hier lag der Versand insgesamt um 24 % über dem des Vorjahres, wobei besonders das Wachstum bei Pilkington **Activ™** mit 44 % sehr deutlich ausfiel. Die Preissteigerung bei diesen Produkten auf dem bundesdeutschen Markt fiel mit knapp 8 % allerdings deutlich moderater aus als bei den Basisgläsern.

Sehr erfolgreich verlief das letzte Geschäftsjahr auch für unsere offline beschichteten Produkte. Hier lag die Steigerung der Absatzmenge bei gut 35 % im Vorjahresvergleich, wobei diesmal nicht nur unsere Sonnenschutzgläser Pilkington **Suncool™**, sondern auch erstmals wieder die Wärmeschutzgläser Pilkington **Optitherm™** an der guten Nachfrage teilhatten. Die Preissteigerung fiel beim Wärmeschutzglas mit fast 20 % deutlicher aus als beim Sonnenschutzglas (+4 %). Diese Anpassung der Preise schafft nun endlich die Voraussetzung dafür, dass wir auch im Bereich der Wärmeschutzgläser profitabel wirtschaften können.

Unsere Verbundsicherheitsgläser Pilkington **Optilam™** konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht mehr den Aufwärtstrend der vorangegangenen Jahre fortsetzen. Der Gesamtversand lag in diesem Produktsegment gut 8 % unter dem des Vorjahres. Erfreulicherweise konnte jedoch auch in diesem Bereich eine Erhöhung der Verkaufspreise auf dem heimischen Markt um gut 20 % realisiert werden.

### *Sparte Brandschutzglas*

Die mehrjährigen Bemühungen zur Steigerung des Brandschutzglasabsatzes durch Erschließung neuer Märkte und Intensivierung der Marktbearbeitung in bereits erschlossenen Märkten beginnen sich seit Mitte 2006 in vollem Umfang auszuzahlen. Seitdem

wachsen die Umsätze in diesem Produktbereich um mehr als 10 % im Vergleich zum Vorjahr. Während die Absätze auf dem deutschen Markt sich nur leicht nach oben entwickelten, wuchs das Geschäft im europäischen Ausland wie in den Vorjahren. Besonders erfreulich entwickelten sich die Absätze auf den neuen Märkten Osteuropas, Asiens und Nordamerikas.

Die deutliche Ausweitung des Geschäfts hat dazu geführt, dass die Produktionskapazitäten am Standort Gelsenkirchen mittlerweile voll ausgelastet sind und die Gefahr besteht, den Kunden nicht mehr den gewohnten Lieferservice bieten zu können. Damit das Brandschutzglasgeschäft weiter wachsen kann, wurde die Erweiterung der Fertigung beschlossen. Die erforderlichen Investitionen werden in den nächsten 15 Monaten getätigt.

### *Bauglasindustrie GmbH, Schmelz an der Saar*

Von der konjunkturellen Erholung im bundesdeutschen Baugewerbe konnte die Bauglasindustrie GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/07 noch nicht wesentlich profitieren, da die Investitionsbereitschaft im industriellen Hochbau noch immer etwas verhalten war.

Der Bauglasindustrie GmbH ist es durch den hohen Exportabsatz dennoch gelungen, insgesamt zu wachsen. Die Absatzmenge lag im Geschäftsjahr 2006/07 um fast 6 % über derjenigen des Vorjahres, wobei die Exportmengen sogar um mehr als 9 % gestiegen sind.

Stabile Preise und ein günstigerer Produktmix führten dazu, dass die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich sogar um knapp 8 % zulegen konnten. Sie lagen im letzten Geschäftsjahr bei nunmehr 15,7 Mio. € im Vergleich zu 14,6 Mio. € im Jahr zuvor.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07 lag bei 2,0 Mio. €, welches ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von mehr als 43 % bedeutet. Trotz deutlich gestiegener Energie- und Rohstoffpreise ist es der Gesellschaft erfolgreich gelungen, die Umsatzrentabilität gegenüber dem Vorjahr nochmals auf nunmehr 12,4 % zu steigern.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages direkt an die Pilkington Holding GmbH abgeführt.

### *Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten*

Im Gesamtjahr 2006 wurde in Westeuropa ein Absatz von fast 15 Mio. Fahrzeugen erreicht. Dies entspricht in etwa dem Volumen des Vorjahres. Der deutsche Markt verzeichnete allerdings so viele

PKW-Neuzulassungen wie seit 7 Jahren nicht mehr. Auf Europas größtem Einzelmarkt stieg der Absatz um gut 4 %. Besonders erfreulich für die deutschen Automobilhersteller war in 2006 auch die steigende Nachfrage aus dem Ausland, welche in einem neuen Exportrekord im ersten Quartal 2007 gipfelte.

Unverändert schwierig war die Situation jedoch im automobilen Ersatzteilgeschäft. Bei einer konjunkturbedingt guten Nachfrage setzte sich der Preiskampf in diesem Bereich mit unverminderter Intensität fort.

Eine wesentliche organisatorische Veränderung, die bereits zum letzten Bilanzstichtag umgesetzt war, die aber im Geschäftsjahr 2006/07 erstmals vollumfänglich zum Tragen kam, ist die Einführung einer zentralen Gesellschaft für die Fakturierung der Umsätze mit den Kunden im Erstausrüstungsgeschäft. Diese in Großbritannien ansässige Pilkington Automotive Limited (PAL) übernimmt die Faktura an die Kunden und sämtliche operative Gesellschaften der Automobilglassparte berechnen ihre Produkte zu festgelegten Verrechnungspreisen an PAL.

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2006/07 für die Pilkington Automotive Deutschland GmbH sehr erfolgreich. Bedenkt man die durch die beschriebenen organisatorischen Veränderungen reduzierten Umsatzerlöse, so ist der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 19,2 Mio. € als sehr erfreulich zu bezeichnen. Dieser Überschuss wurde aufgrund des existierenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages direkt an die Pilkington Holding GmbH abgeführt.

### *Mitarbeiter und Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat*

Die Zahl der Mitarbeiter der Pilkington Deutschland AG lag zum Ende des Geschäftsjahres 2006/07 bei 1.302 und damit um 15 über dem Stand des Vorjahres. Der erfreuliche Anstieg der Personalzahl steht im Zusammenhang mit der beschriebenen guten wirtschaftlichen Entwicklung. Aus diesem Grund gab es erhöhten Personalbedarf in der Gelsenkirchener Brandschutzglasfertigung und in den Schneidbetrieben der beiden Floatglaswerke Gladbeck und Weiherhammer.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sind auch die letzten Mitarbeiter aus dem administrativen Bereich aus den gemieteten Räumlichkeiten in Essen zurück in renovierte Räumlichkeiten am Standort Gelsenkirchen gezogen. Mit diesem Schritt sind nach mehr als vier Jahren nun wieder alle Aktivitäten der Pilkington Deutschland AG an den drei Produktionsstandorten konzentriert.

Insgesamt 3.819 ehemalige Betriebsangehörige oder deren Hinterbliebene haben im Geschäftsjahr

2006/07 eine Betriebsrente erhalten. Im Jahr zuvor lag diese Zahl noch bei 3.873. Die Gesellschaft hat allen Mitarbeitern, die im Geschäftsjahr eine unverfallbare Anwartschaft erworben haben, eine Direktzusage erteilt. Die zur Deckung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Rückstellungen sind auf der Basis versicherungsmathematischer Gutachten auf den 31. März 2007 gebildet worden.

Das betriebliche Verbesserungsvorschlagswesen hat sich auch in 2006/07 erfreulich weiter entwickelt. Insgesamt gingen 585 Verbesserungsvorschläge ein (Vorjahr 550), von denen 337 (Vorjahr 317) positiv bewertet wurden. Damit stieg auch die insgesamt ausgeschüttete Prämiensumme noch mal auf nunmehr 132 Tsd. € an. Erfreulicherweise ergeben sich aus einem Teil der bewerteten Verbesserungsvorschläge auch deutliche Einsparpotenziale. Den ausgeschütteten Prämien stehen somit jährliche Einsparungen in Höhe von knapp 220 Tsd. € gegenüber. Die Zahl der Vorschläge mit einem Bezug zum Thema Arbeitssicherheit lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 233 und damit leicht unter dem Wert des Vorjahres.

Unverändert hoch war das Engagement aller Mitarbeiter und Führungskräfte im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit. Mit Nachdruck wurden auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder alle Pläne zur Verbesserung der Sicherheitsleistung umgesetzt. Unabhängige Bewertungen der Sicherheitsleistung wurden an den Standorten der Gesellschaft insgesamt zweimal durchgeführt und die höchste erreichbare Stufe konnte bestätigt werden. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/07 1.300 Arbeitsplatzaudits durchgeführt. Sie haben sich erneut als wirksames Mittel herausgestellt, um mit den Mitarbeitern die einzelnen Arbeitsplätze zu analysieren und gemeinsam Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Die beschriebenen Maßnahmen führten dazu, dass sich die Kennzahlen im Bereich Arbeitssicherheit weiter verbesserten. So lag die Unfallhäufigkeitsrate (LTIR), die die Häufigkeit von Unfällen mit Arbeitszeitausfall anzeigt, zum Ende des Geschäftsjahres bei Null, nachdem sie im Vorjahr noch bei 0,08 gelegen hatte. Die Zahl der Verletzungen, die eine ärztliche Behandlung erforderten, lag gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 7.

Die Vergütung des Vorstands ist darauf ausgelegt, Führungskräften eine wettbewerbsfähige Entlohnung zu bieten. Die Überprüfung und Festsetzung der Vorstandsvergütung ist Sache des Personalausschusses des Aufsichtsrates, der neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden aus zwei weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates besteht. Bei der Festsetzung der Bezüge orientiert sich der Ausschuss an den konzerninternen Richtlinien innerhalb der NSG-Pilkington-Gruppe für die Vergütung des Managements.

Die Vergütung des Vorstands enthält sowohl feste als auch variable Bestandteile. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstandes eine Zusage für die Zahlung einer Pension, welche ab Erreichen des vertraglich festgelegten Eintrittsalters fällig wird. Die festen Bestandteile bestehen aus einem Grundgehalt, welches monatlich ausgezahlt wird, sowie aus sonstigen Bezügen. Diese Bezüge sind die Nutzung von Dienstfahrzeugen sowie die Gewährung eines Zuschusses zu den Beiträgen der sozialen Sicherung. Die Höhe der variablen Vergütung richtet sich nach der Erreichung bestimmter vordefinierter Finanzziele. Es ist mit keinem der Vorstandsmitglieder eine Entschädigungsvereinbarung für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden. Es existiert ein Beschluss der Hauptversammlung, die Bezüge der Vorstandsmitglieder nicht einzeln auszuweisen.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Pilkington Deutschland AG geregelt und besteht aus einer Festvergütung, die jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres gezahlt wird.

### *Investitionen*

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Pilkington Deutschland AG mehr als 28 Mio. € in die Erweiterung oder die Erhaltung des Sachanlagevermögens investiert. Damit wurde die Vorjahreszahl um mehr als 13 Mio. € übertroffen.

Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag in den Floatwerken Gladbeck und Weiherhammer. In Weiherhammer wurden die technischen Möglichkeiten und die Kapazität der Online-Beschichtung erweitert. Im gleichen Zug wurden außerdem die Lagerkapazitäten sowie die Kapazität des Schneidbetriebes durch die Installation einer weiteren Linie erweitert.

Am Standort Gladbeck lag der Schwerpunkt auf der Fertigstellung des im Vorjahr begonnenen Aufbaus einer vollautomatischen Schneidlinie für den Automobilglasbereich. Diese Anlage hat mittlerweile alle Erwartungen erfüllt und ist in der Lage, jährlich weit über 10 Mio. m<sup>2</sup> Glas für unsere Automobilglaskunden zu schneiden.

Am Standort Gelsenkirchen beschränkte sich die Investitionstätigkeit auf verschiedene kleinere Ersatzinvestitionen, die dazu dienen, die existierenden Anlagen auf ihrem hohen Leistungsniveau zu erhalten.



## *Forschung und Entwicklung*

Die Aktivitäten des Bereiches Forschung und Entwicklung am Standort Gelsenkirchen lagen auch in 2006/07 erneut in der Mitarbeit bei der Verbesserung der etablierten Produktionsprozesse und Produkte sowie in der Entwicklung neuer Produkte für Brandschutzanwendungen.

Im Zuge dieser Aktivitäten konnte die Entwicklung einer neuen Palette von Brandschutzgläsern in Kombination mit angriffhemmenden Eigenschaften abgeschlossen werden. Weitere Projekte befassten sich mit dem Einsatz von Gießharzen anstelle von Isoliergläsern, was Dicken- und Gewichtsvorteile bietet, sowie der Entwicklung eines fast rahmenlosen Brandschutzglassystems. Dieses System bietet gegenüber den herkömmlichen Systemen gewisse optische Vorteile, da die Verglasung leichter und transparenter wirkt.

## *Umweltschutz*

Der Schutz unserer Umwelt war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/07 ein zentrales Thema. Der Vorstand hat sich durch geeignete Maßnahmen darin versichern lassen, dass alle geltenden internen und externen Richtlinien den Umweltschutz betreffend eingehalten wurden. Es ist im gesamten Geschäftsjahr 2006/07 zu keinerlei Verstößen gegen geltende Normen und Vorschriften gekommen.

Es hat seitens unseres Zertifizierers Überwachungsaudits an allen Standorten gegeben, in deren Rahmen die Zertifizierung nach DIN ISO EN 14001 vorbehaltlos bestätigt wurde. Durch die planmäßige Umsetzung verschiedener Projekte konnten praktisch an allen Standorten diverse weitere Verbesserungen in Belangen des Umweltschutzes realisiert werden.

Auch im letzten Geschäftsjahr war die Pilkington Deutschland AG in den Emissionshandel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten eingebunden. Wir sind hier all unseren Pflichten form- und fristgemäß nachgekommen und konnten die Rückgabe von Zertifikaten für das Kalenderjahr abwickeln, ohne Zertifikate zukaufen zu müssen.

## *Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB*

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG beträgt unverändert 69.290 T€ und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.710.400 nennwertlose Stückaktien. 2.588.972 Stückaktien lauten auf den Namen, 121.428 Stückaktien lauten auf den Inhaber. Bezüglich der Aktien existieren keinerlei Beschränkungen hinsichtlich des Stimmrechts oder der Übertragbarkeit. Zum Bilanzstichtag halten die Dahlbusch Aktiengesellschaft insgesamt 60,498% und die Pilkington Holding GmbH insgesamt 35,773% am Aktienkapital der Gesellschaft.

Der Vorstand besteht laut § 5 der Satzung aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder und etwaiger stellvertretender Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt, der ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Im Übrigen gelten für die Ernennung und Abberufung die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 84 ff. AktG. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

## *Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2006/07*

Im Wege eines so genannten „Scheme of Arrangement“ nach englischem Recht hat der japanische Glashersteller Nippon Sheet Glass (NSG) mit Sitz in Tokio am 16. Juni 2006 sämtliche Aktien der Pilkington plc (nunmehr Pilkington Group Ltd.) übernommen. NSG ist damit auch mittelbarer Mehrheitsgesellschafter der Pilkington Deutschland AG geworden.

Die unmittelbare Muttergesellschaft der Pilkington-Gruppe (NSG UK Enterprises Ltd.) hat anschließend beim Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin) eine Befreiung von der Pflicht zur Unterbreitung eines Abfindungsangebotes an die Minderheitsaktionäre der Pilkington Deutschland AG beantragt. Diesem Antrag ist vollumfänglich entsprochen worden.

Auch nach der Übernahme bleibt Pilkington mit unverändertem Logo der Hauptmarkenname für das unter der Führung des bisherigen Pilkington-Managements betriebene Flachglasgeschäft der NSG-Pilkington-Gruppe. Wesentliche Auswirkungen auf die strategische Ausrichtung und das operative Geschäft der deutschen Teilgruppe wird die Übernahme daher nicht haben.

Als Folge von Untersuchungen, die im Jahr 2004 begonnen wurden, hat die Kommission der Europäischen Union im Jahr 2006 wegen angeblicher Kartellrechtsverstöße im Bauglasmarkt ein formelles kartellrechtliches Verfahren gegen eine Reihe von Unternehmen der europäischen Glasindustrie eröffnet. Im Rahmen dieses Verfahrens hat die Kommission im März 2007 ein so genanntes „Statement of Objection“ (Mitteilung von Beschwerdepunkten) vorgelegt, in dem die Vorwürfe im Einzelnen dargelegt werden. Das Verfahren richtet sich u. a. gegen die Pilkington-Gruppe als Gesamtunternehmen im EU-kartellrechtlichen Sinne. Aus formalrechtlichen Gründen ist das Statement of Objection jedoch nicht nur an die europäische Gruppenobergesellschaft der Pilkington-Gruppe, die Pilkington Group Ltd., adressiert, sondern daneben auch an die Gesellschaft und andere gruppenangehörige Einzelgesellschaften.

Die Pilkington-Unternehmen werden im laufenden Verfahren zentral durch die Pilkington Group Ltd. vertreten. Zur Abdeckung möglicher Risiken im Zusammenhang mit dem Verfahren wurden auf Ebene der Obergesellschaft vorsorglich Rückstellungen gebildet. Mit Haftungsfreistellungserklärung vom 4. Juni 2007 hat die Pilkington Group Ltd. sämtliche übrigen Gruppenunternehmen – einschließlich der Gesellschaft –, die formal in das Verfahren einbezogen wurden, von jeglicher Haftung, z. B. für Bußgelder, sonstige Kosten und mögliche Ansprüche Dritter aus und im Zusammenhang mit dem Verfahren, vollumfänglich freigestellt.

### *Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2007 keinerlei Ereignisse ergeben, die im Zusammenhang mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr stehen und die den Jahresabschluss der Gesellschaft in irgendeiner Form maßgeblich beeinflusst hätten.

### *Risikomanagement und wesentliche Risiken*

Im Rahmen des in der Pilkington Deutschland AG bereits seit Jahren installierten Systems zur frühzeitigen Erkennung von Risiken wurden auch im letzten Geschäftsjahr wieder sowohl externe als auch interne Risiken analysiert und in Bezug auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die mögliche Schadenshöhe bewertet. Hierdurch soll es gelingen, das Unternehmen vor unvorhersehbaren und vor allem bestandsgefährdenden Schäden zu schützen.

Als Resultat dieser kontinuierlichen Analysen bleibt festzustellen, dass die Gesellschaft über einen angemessenen Versicherungsschutz verfügt und dort, wo dies aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht notwendig erscheint, durch die Bildung entsprechender Rückstellungen in der Bilanz für hinreichende Absicherung gesorgt hat.

Es sind im Rahmen des existierenden Risikomanagementsystems keinerlei Risiken festgestellt worden, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Aus heutiger Sicht ist eines der wesentlichen potenziellen Risiken die Entwicklung der Bezugskosten für Rohstoffe und Primärenergien. Über die letzten Jahre sind auch zunehmend die Frachtaufwendungen zu einem wesentlichen Kostenblock geworden. Durch eine optimierte Produktion unserer Produkte versuchen wir, den Verbrauch von Rohstoffen so gering wie möglich zu halten. Um die Frachtaufwendungen so gering wie möglich zu gestalten, versuchen wir, unsere logistische Planung so effizient wie möglich

zu gestalten. Es wird in allen Fällen versucht, die Planungssicherheit durch den Abschluss möglichst langfristiger Preisvereinbarungen mit unseren Lieferanten zu erhöhen. Bei dem für unsere Produktion so wichtigen Erdgas bedient sich die Pilkington Deutschland AG unverändert der auf Gruppenebene abgeschlossenen Preissicherungsgeschäfte. Mit Hilfe dieser Preissicherungsgeschäfte wird der Bezugspreis für bis zu 60 % des zukünftigen Gasbedarfes festgeschrieben. Die Sicherung basiert auf dem Rheinschiene-Index für schweres Heizöl, für das zum Gas äquivalente Mengen herangezogen werden. Es handelt sich bei diesen Preissicherungsgeschäften um so genannte Terminkontrakte.

Als weiteres generelles Risiko bleibt die Entwicklung der Verkaufspreise auf den Absatzmärkten der Gesellschaft. Da die Gesellschaft diese Preisentwicklung nicht maßgeblich beeinflussen kann, sind wir bestrebt, unsere Herstellungskosten auf einem Niveau zu halten, das uns auch bei sinkenden Verkaufserlösen erfolgreiches Wirtschaften ermöglicht. Die Kostensenkungs- und Produktivitätssteigerungsprogramme der vergangenen Jahre haben hier für uns eine gute Ausgangsbasis geschaffen.

## *Chancen und Ausblick*

Durch die zum Teil einschneidenden Kostensenkungsmaßnahmen der vergangenen Jahre ist es der Pilkington Deutschland AG gelungen, die Basis dafür zu schaffen, auch in Zukunft erfolgreich am Markt agieren zu können. Die schlanken, effizienten Strukturen des Unternehmens und die Vorteile, die sich aus der Zugehörigkeit zu einem international führenden Konzern ergeben, stimmen uns auch für die Zukunft optimistisch.

Nachdem sich auch die bundesdeutsche Wirtschaft nachhaltig zu erholen scheint und sich dies erstmals auch wieder in der Baubranche widerspiegelt, haben wir allen Grund, der nahen Zukunft optimistisch entgegenzusehen.

Besonders auch durch die Investitionsmaßnahmen der jüngeren Vergangenheit und die für die Zukunft geplanten Maßnahmen wurde und wird die Stellung der Pilkington Deutschland AG innerhalb der NSG-Pilkington-Gruppe nachhaltig gestärkt.

Aus heutiger Sicht ist der Ausblick für das gerade begonnene Geschäftsjahr 2007/08 insgesamt positiv. Bei den Umsatzerlösen rechnen wir für das laufende Jahr bei insgesamt stabilen Mengen und, bedingt durch eine Verschiebung des Produktmix, leicht erhöhten Durchschnittserlösen mit einer leichten Ausweitung. Dies wird uns helfen, die zu erwartenden Kostensteigerungen zu kompensieren, so dass wir auch für das Geschäftsjahr 2007/08 mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres rechnen. Inwieweit dieser Trend auch für das nächste Geschäftsjahr 2008/09 anhalten wird, wird wesentlich durch die Entwicklung der Kapazitäten in der europäischen Glasproduktion beeinflusst werden. Aus diesem Grund ist es aus heutiger Sicht kaum möglich, hier eine fundierte Prognose zu treffen. Im Geschäftsjahr 2007/08 wird die Gesellschaft erneut massiv in die Erweiterung und Erhaltung des Sachanlagevermögens investieren. Im Wesentlichen wird es bei diesen Investitionen um die Kaltreparatur einer Floatlinie im Werk Weiherhammer sowie den Aufbau einer vollautomatischen Anlage zum Vorspannen von Gläsern in hohen Stückzahlen am selben Standort gehen. Darüber hinaus wird auch in den Ausbau der Kapazität der Gelsenkirchener Brandschutzglasfertigung investiert.

Der wirtschaftliche Erfolg unseres Unternehmens wird weiterhin vor allem durch den guten Namen unserer bestehenden Produkte sowie die Einführung neuer Produkte getragen.

Gelsenkirchen, 5. Juni 2007

Pilkington Deutschland AG  
Der Vorstand

## BILANZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31. 3. 2007

AKTIVA	Anhang	<b>31. 3. 2007</b> TEUR	<b>31. 3. 2006</b> TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	174	173
II. Sachanlagen	(4)	182.998	186.970
III. Finanzanlagen	(5)	50.172	51.038
		<b>233.344</b>	<b>238.181</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(6)	29.908	29.777
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		15.604	14.063
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(7)	210.198	202.766
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 466 (Vorjahr TEUR 204)</i>	(7)	1.169	344
4. Sonstige Vermögensgegenstände	(8)	4.817	4.123
		<b>231.788</b>	<b>221.296</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(9)	1.560	719
		<b>263.256</b>	<b>251.792</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>141</b>	<b>71</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>496.741</b>	<b>490.044</b>
PASSIVA	Anhang	<b>31. 3. 2007</b> TEUR	<b>31. 3. 2006</b> TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(10)	69.290	69.290
II. Kapitalrücklage	(11)	29.743	29.743
III. Gewinnrücklagen	(12)	209.584	209.584
		<b>308.617</b>	<b>308.617</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen		115.540	118.213
2. Steuerrückstellungen	(13)	127	196
3. Sonstige Rückstellungen	(13)	33.271	29.698
		<b>148.938</b>	<b>148.107</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(14)	<b>39.167</b>	<b>33.301</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>19</b>	<b>19</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>496.741</b>	<b>490.044</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
PILKINGTON DEUTSCHLAND AG 1. 4. 2006 – 31. 3. 2007**

	Anhang	<b>2006/2007 TEUR</b>	<b>2005/2006 TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	(15)	417.330	358.312
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		259.988	221.034
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(16)	<b>157.342</b>	<b>137.278</b>
4. Vertriebskosten		71.703	62.529
5. Allgemeine Verwaltungskosten		35.277	34.089
6. Sonstige betriebliche Erträge	(17)	29.633	31.478
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	25.288	21.906
		<b>54.707</b>	<b>50.232</b>
8. Beteiligungsergebnis	(19)	830	678
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(20)	876	10
10. Zinsergebnis	(21)	6.931	4.476
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>61.592</b>	<b>55.376</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	602	675
13. Sonstige Steuern	(22)	441	461
14. Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre		1.706	1.897
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		58.843	52.343
16. Jahresüberschuss		<b>0</b>	<b>0</b>

## **PILKINGTON DEUTSCHLAND AG, GELSENKIRCHEN**

### **ANHANG FÜR 2007**

#### ***(1) Allgemeine Angaben***

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellungen sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

#### ***(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze***

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Vertrages, ergibt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige, nach steuerlichen Vorschriften anerkannte Abschreibungen, bewertet. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen sind neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Abschreibungen werden nicht mit angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden und gebäudebezogenen Versorgungsanlagen linear über eine Nutzungsdauer von 14 bis 33 Jahren, bei Öfen und Wannen linear über 10 Jahre, beim übrigen beweglichen Anlagevermögen wird entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 21 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert, unverzinsliche und minderverzinsliche Darlehen grundsätzlich mit dem Barwert angesetzt.

Gegebenenfalls werden außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden auf der Grundlage der Fifo-Verbrauchsfolge ermittelt oder zu niedrigeren Stichtagspreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten auf Basis der Ist-Kosten oder zu niedrigeren Zeitwerten bewertet. Neben den direkt zurechenbaren Kosten sind auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten in die Bewertung mit einbezogen. Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen kommen nicht zum Ansatz. Wertmindernde Faktoren aus Lagerdauer und Verwertbarkeit finden durch angemessene Abschläge Berücksichtigung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabwertung der Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Errechnung des Teilwertes der Pensionsverpflichtungen und der Anwartschaften erfolgt nach versicherungsmathematischen Methoden auf der Basis eines Zinsfußes von 6 % und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### (3) Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Fremdwährungsforderungen erfolgt am Bilanzstichtag zum Anschaffungskurs oder zum niedrigeren Briefkurs und die Umrechnung der Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Rückzahlungskurs beim Eingehen der Verbindlichkeiten oder zum höheren Geldkurs.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### (4) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2006/07 ist im Anlagengitter dargestellt. Im Geschäftsjahr 2006/07 sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 5.124 vorgenommen worden.

### (5) Finanzanlagen

	31. 3. 2007 TEUR	31. 3. 2006 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	46.958	47.835
Beteiligungen	2.671	2.671
Übrige Finanzanlagen	543	532
	<b>50.172</b>	<b>51.038</b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich vermindert, da der Buchwert der FLACHGLAS Vierte Beteiligungs GmbH, einer Mantelgesellschaft, im Wege außerplanmäßiger Abschreibungen in Höhe von TEUR 876 an deren Nettovermögen angepasst wurde.

### (6) Vorräte

	31. 3. 2007 TEUR	31. 3. 2006 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.215	6.213
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	674	82
Fertige Erzeugnisse	23.019	23.482
	<b>29.908</b>	<b>29.777</b>

### (7) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 197.001 die Gesellschafterin Pilkington Holding GmbH.

In den ausgewiesenen Beträgen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten bei:

	31. 3. 2007 TEUR	31. 3. 2006 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.010	13.312
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	704	144

#### **(8) Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden u. a. Erstattungsansprüche aus Mineralölsteuer- und Stromsteuerzahlungen, Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung, kurz- und mittelfristige Darlehen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen außerhalb des Liefer- und Leistungsverkehrs ausgewiesen.

Die Gesellschaft verfügte zum 31.3.2007 über insgesamt 1.448.013 Emissionsberechtigungen. Dieses Volumen umfasst sowohl die für das Kalenderjahr 2007 bereits zugeteilten Berechtigungen als auch die für 2006 noch zurückzugebenden Berechtigungen. Zum Bilanzstichtag lag der Kurswert der Emissionsrechte an der European Energy Exchange in Leipzig bei 1,25 € je Emissionsberechtigung. Die Emissionsrechte sind mit einem Erinnerungswert von € 1,- unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert.

#### **(9) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

	<b>31. 3. 2007</b>	<b>31. 3. 2006</b>
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	6	5
Guthaben bei Kreditinstituten	1.554	714
	<b>1.560</b>	<b>719</b>

#### **(10) Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG von T € 69.290 ist voll einbezahlt und gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Grundkapital ist eingeteilt in 2.710.400 Stückaktien ohne Nennwert.

Über ihre Beteiligung, die Dahlbusch Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen, sowie unmittelbar hält die Pilkington Holding GmbH, Essen, die Mehrheit des Aktienkapitals der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen.

#### **(11) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgewiesen.

#### **(12) Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen der Pilkington Deutschland AG setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31. 3. 2007</b>	<b>31. 3. 2006</b>
	TEUR	TEUR
Gesetzliche Rücklagen	1.894	1.894
Andere Gewinnrücklagen	207.690	207.690
	<b>209.584</b>	<b>209.584</b>

#### **(13) Übrige Rückstellungen**

	<b>31. 3. 2007</b>	<b>31. 3. 2006</b>
	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	127	196
Sonstige Rückstellungen	33.271	29.698
	<b>33.398</b>	<b>29.894</b>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Gratifikationen, Garantieverpflichtungen, Umsatzprämien, ausstehende Rechnungen und Weihnachtsgeld sowie Altersteilzeit- und Jubiläumsgeldverpflichtungen. Die beiden letztgenannten Rückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Zinsfußes von 5,5 % p.a. ermittelt. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist vor allem auf höhere Rückstellungen für die Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter und für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.



**(14) Verbindlichkeiten**

	<b>31. 3. 2007 insgesamt TEUR</b>	<b>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR</b>	<b>über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR</b>	<b>über 5 Jahre TEUR</b>	<b>31. 3. 2006 insgesamt TEUR</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	79	79	–	–	25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.488	30.488	–	–	23.999
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.543	1.543	–	–	1.423
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(1.543)	(1.543)	–	–	(1.423)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.052	288	–	1.764	1.926
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(288)	(288)	–	–	(162)
Verbindlichkeiten aus Steuern	582	582	–	–	586
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	303	303	–	–	1.269
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	4.120	3.302	444	374	4.073
	<b>39.167</b>	<b>36.585</b>	<b>444</b>	<b>2.138</b>	<b>33.301*</b>

\*davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR 30.693  
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR 2.164

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31. 3. 2007

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Stand 01.04.06	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	Stand 31.03.07	Stand 01.04.06	Zugänge	Abgänge	Stand 31.03.07	Stand 31.03.06
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.317	51	13	77	2.432	2.144	128	14	2.258	173
	<b>2.317</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>77</b>	<b>2.432</b>	<b>2.144</b>	<b>128</b>	<b>14</b>	<b>2.258</b>	<b>173</b>
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	220.135	540	260	1.274	221.689	183.396	5.635	208	188.823	36.739
2. Technische Anlagen und Maschinen	431.250	6.350	671	4.746	441.675	300.242	22.862	646	322.458	131.008
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.606	2.333	626	1.073	43.386	32.386	3.362	614	35.134	8.220
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.003	18.830	0	-7.170	22.663	0	0	0	0	11.003
	<b>702.994</b>	<b>28.053</b>	<b>1.557</b>	<b>-77</b>	<b>729.413</b>	<b>516.024</b>	<b>31.859</b>	<b>1.468</b>	<b>546.415</b>	<b>186.970</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.277	0	0	0	48.277	442	876	0	1.318	47.835
2. Beteiligungen	3.688	0	0	0	3.688	1.017	0	0	1.017	2.671
3. Sonstige Ausleihungen	1.299	22	12	0	1.309	767	0	0	767	532
	<b>53.264</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>53.274</b>	<b>2.226</b>	<b>876</b>	<b>0</b>	<b>3.102</b>	<b>51.038</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>758.575</b>	<b>28.126</b>	<b>1.582</b>	<b>0</b>	<b>785.119</b>	<b>520.394</b>	<b>32.863</b>	<b>1.482</b>	<b>551.775</b>	<b>238.181</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### (15) Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

Basisglas

Bauglas

**2006/2007**

TEUR

225.734

191.596

**417.330**

**2005/2006**

TEUR

203.145

155.167

**358.312**

Aufgliederung nach Regionen

Bundesrepublik Deutschland

EG (ohne BRD)

Übriges Europa

Nordamerika

Lateinamerika

Asien

Afrika

Übrige Übersee

223.072

168.390

14.773

2.710

0

6.316

814

1.255

**417.330**

178.129

152.307

17.845

2.112

40

6.542

529

808

**358.312**

### (16) Bruttoergebnis vom Umsatz

Bruttoergebnis vom Umsatz

**2006/2007**

%

37,7 %

**2005/2006**

%

38,3 %

### (17) Sonstige betriebliche Erträge

Im Vorjahr führten Anpassungen an die jüngste steuerliche Betriebsprüfung zu Erträgen aus der Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens. Diese Erträge sind nunmehr entfallen. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Kostengutschriften aus Vorjahren, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Kostenweiterbelastungen, Miet- und Pachterträge sowie Erlöse aus Benzinverkäufen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 9.326 TEUR periodenfremd. Diese periodenfremden Erträge umfassen im Wesentlichen Kostengutschriften aus Vorjahren sowie Auflösungen von Rückstellungen und von Wertberichtigungen zu Forderungen.

### (18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u. a. Personalaufwendungen, Sonderabschreibungen auf Immobilien sowie sonstige Abschreibungen, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Instandhaltungsaufwendungen, Kursverluste und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 721 TEUR periodenfremd. Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen nahezu ausschließlich Kostennachträge zu Vorjahren.

**(19) Beteiligungsergebnis**

	<b>2006/2007</b>	<b>2005/2006</b>
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	77	53
Erträge aus Beteiligungen	753	625
– davon aus assoziierten Unternehmen	(690)	(617)
	<b>830</b>	<b>678</b>

**(20) Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Gesellschaft hat den Buchwert der FLACHGLAS Vierte Beteiligungs GmbH um 876 TEUR auf das Nettovermögen dieser Mantelgesellschaft abgeschrieben.

**(21) Zinsergebnis**

	<b>2006/2007</b>	<b>2005/2006</b>
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.164	4.699
– davon aus verbundenen Unternehmen	(7.092)	(4.625)
– davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(14)	(17)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233	223
	<b>6.931</b>	<b>4.476</b>

**(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer auf die Garantiedividenden. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern mit 422 TEUR und Kfz-Steuern mit 19 TEUR enthalten.

**(23) Materialaufwand**

	<b>2006/2007</b>	<b>2005/2006</b>
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.280	130.051
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.519	4.145
	<b>170.799</b>	<b>134.196</b>

**(24) Personalaufwand/Mitarbeiter**

	<b>2006/2007</b>	<b>2005/2006</b>
	TEUR	TEUR
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	56.294	52.283
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	11.227	11.717
	<b>67.521</b>	<b>64.000</b>
Aufwendungen für Altersversorgung	8.064	9.059
	<b>75.585</b>	<b>73.059</b>
<b>Mitarbeiter</b> (Jahresdurchschnitt, ohne Auszubildende)	<b>2006/2007</b>	<b>2005/2006</b>
Angestellte	318	368
Gewerbliche	979	917
	<b>1.297</b>	<b>1.285</b>

**(25) Haftungsverhältnisse**

	<b>31. 3. 2007</b>	<b>31. 3. 2006</b>
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	1.331	1.331
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen – davon zugunsten verbundener Unternehmen	15 (13)	15 (13)
Treuhänderische Verpflichtungen	1.202	1.210

Die treuhänderisch übernommenen Vermögenswerte und Verpflichtungen betreffen die Pilkington-Stiftung. Als Folge von Untersuchungen, die im Jahr 2004 begonnen wurden, hat die Kommission der Europäischen Union im Jahr 2006 wegen angeblicher Kartellrechtsverstöße im Bauglasmarkt ein formelles kartellrechtliches Verfahren gegen eine Reihe von Unternehmen der europäischen Glasindustrie eröffnet. Im Rahmen dieses u. a. gegen die Pilkington-Gruppe gerichteten kartellrechtlichen Ermittlungsverfahrens hat die EU-Kommission im März 2007 ein so genanntes „Statement of Objection“ (Mitteilung von Beschwerdepunkten) verfasst, das sie aus formalrechtlichen Gründen nicht nur an die Obergesellschaft Pilkington Group Ltd., sondern auch an die Pilkington Deutschland AG und andere konzernangehörige Gesellschaften adressiert hat, die aus Sicht der Kommission gesamtschuldnerisch für etwaige Kartellrechtsverstöße haften. Die Pilkington Group Ltd. hat auf Gruppenebene für mögliche Risiken aus diesem und einem parallelen, den Automobilglasbereich betreffenden Verfahren bilanzielle Vorsorge in Höhe von insgesamt GBP 350 Mio. getroffen und die Pilkington Deutschland AG vorsorglich von jeglicher Haftung, z. B. für Bußgelder, sonstige Kosten und mögliche Ansprüche Dritter aus und im Zusammenhang mit dem Verfahren vollumfänglich freigestellt.

**(26) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	<b>31. 3. 2007</b>
	TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	
– fällig bis 31.3.2008	1.541
– fällig ab 1.4.2008 bis 31.3.2012	1.064
– fällig ab 1.4.2013	7
– Bestellobligo	1.555
	<b>4.167</b>

### **(27) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands**

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats TEUR 59 und die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands TEUR 772. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihre Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 8.550 zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen TEUR 1.931. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind in einer Anlage zum Anhang angegeben.

### **(28) Deutscher Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Pilkington Deutschland AG haben eine Entsprechens-Erklärung im Sinne des § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären auf der Website [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

### **(29) Konzernunternehmen**

Die Pilkington Deutschland AG ist über die Pilkington Holding GmbH und eine Reihe weiterer Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird.

Die Gesellschaft ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet. Alle Tochterunternehmen erfüllen die Kriterien des § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaften der Pilkington Deutschland AG haben einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Pilkington Deutschland AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH, so dass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft FLACHGLAS Vierte Beteiligungs GmbH ist aufgrund ihrer Bilanzsumme, ihres Umsatzes und ihres Ergebnisses von untergeordneter Bedeutung, so dass auf ihre Einbeziehung gemäß § 296 Abs. 2 HGB ebenfalls verzichtet werden kann.

### **(30) Gewinnverwendung**

Nach einer Ausgleichszahlung an außen stehende Aktionäre von € 1,7 Mio. verbleibt ein Gewinn von € 58,8 Mio. Dieser Gewinn wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH gemäß § 291 AktG abgeführt.

### **(31) Honorar des Abschlussprüfers**

Das im Aufwand für das Geschäftsjahr erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 141. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer im Geschäftsjahr nicht erbracht.

### **(32) Derivative Finanzinstrumente**

Die Pilkington Deutschland AG sichert über die Pilkington Finance Ltd regelmäßig den Bezugspreis für einen Teil der von ihr zukünftig benötigten Gaslieferungen. Die Sicherung basiert auf dem Rheinschiene-Index für schweres Heizöl, für das zum Gas äquivalente Mengen herangezogen werden. Bei den Preissicherungsgeschäften handelt es sich um zukünftige Terminkontrakte, so genannte Futures. Über diese Geschäfte werden maximal 60 % des zukünftigen Bedarfs an Gas preisgesichert. Der anhand der mark-to-market-valuation-Methode ermittelte Zeitwert der gesicherten Volumina beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.3.2007 auf TEUR 1.466.

Gelsenkirchen, den 5. Juni 2007

Pilkington Deutschland AG  
Der Vorstand

Dr. Miller

Settmayer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2006 bis 31. März 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, 6. Juni 2007

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Lützeler  
Wirtschaftsprüfer

Johne  
Wirtschaftsprüferin



**PILKINGTON**

**Pilkington Deutschland AG**  
Haydnstraße 19 · 45884 Gelsenkirchen  
Telefon 02 09/1 68 0 · Telefax 02 09/1 68 20 75  
[www.pilkington.com](http://www.pilkington.com)